

Bericht: Internationale Jugendkonferenz Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Erasmus+ AG zu Gast bei Internationaler Jugendkonferenz in Mannheims Partnerstadt Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit unserem kürzlich abgeschlossenen Erasmus+ Projekt „yEUr water - row on it, care for it“ bewarben wir uns, auf den aufmerksamen Hinweis der Stadt Mannheim hin, für eine Teilnahme an der Internationalen Jugendkonferenz zum Thema Wasser in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf.

Nach erfolgreicher Bewerbung konnten wir, Edda Gehrlein, Ella Kaiser, Fatima Seck, Lola Bühn, Emmanuel Nwigwe, begleitet von Frau Fritz und Herrn Hammouda, schließlich vom 29.10.-4.11., dank finanzieller Unterstützung der Stadt Mannheim, in die Partnerstadt Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf reisen und freuten uns auf die Konferenz.



Am Montag, den 30.10.2023, hatten wir unseren ersten Konferenztag in Berlin. Nach dem Frühstück um 8:00 Uhr wurden wir von unseren Betreuern Samuel, Annika und Marleen abgeholt und zum Rathaus Charlottenburg gefahren, wo wir uns für das Programm "IYC Water" (International Youth Conference on Water) registrierten. Es war aufregend, Teilnehmer aus verschiedenen Ländern wie Kalpitiya (Sri Lanka), Międzyrzecz (Polen), Gladsaxe-Kopenhagen (Dänemark), Sisli-Istanbul (Türkei), Trento (Italien) und Minden (Deutschland) sowie das Jugendparlament Berlin kennenzulernen.

Nach einer herzlichen Begrüßung um 9:15 Uhr durch Berater Oliver Schruoffenger, Kommissar für europäische Angelegenheiten Gunnar Betz, das Team SBNE, tip:tap und Pati Keilwerth (UNWATER), hatten wir ein Speed-Dating im Flur. Jeder hatte 2 Minuten Zeit, um 5 Fragen auf Englisch zu beantworten und sich so besser kennenzulernen.

Später um 10:15 Uhr fanden in der Festival Halle die Projektpräsentationen von Twin Cities und Charlottenburg-Wilmersdorf statt. Die Gruppe aus Sri Lanka stellte das "Goodbye Plastics-Project" vor, bei dem die Kandakuliya-Gemeinschaft aktiv gegen Plastikverschmutzung vorgeht, indem sie Abfall in Kunst verwandelt und das Bewusstsein schärft.

Die dänische Gruppe konzentrierte sich auf die Einbindung junger Menschen, die sich für den Klimawandel interessieren, organisierte Konferenzen und Workshops sowie politische Empfehlungen. Nach der Mittagspause um 14:15 Uhr begann die Gruppeneinteilung. Es gab 5 Gruppen: Team Rain, Team Lake & Small Waters, Team Inland Waters, Team Drinking Water und Team Sea & Oceans. Jede Gruppe hatte ihre eigenen Begleiter. In der Gruppe Sea & Oceans konzentrierten wir uns auf die Probleme im Wasser, die durch menschliche Aktivitäten wie Verschmutzung verursacht werden, und entwickelten Lösungen wie eine bessere Aufklärung.

Insgesamt war es ein lehrreicher Tag und eine großartige Einstimmung auf die folgende Woche.



Am Dienstag, dem 31. Oktober 2023, starteten wir unseren Tag im Aletto Hotel Zoologischer Garten um 9 Uhr. Der Morgen begann mit einem Warm-up, Begrüßungen und einer guten Stimmung, da wir uns auf unsere geplanten Aktivitäten vorbereiteten.

Unser Tag bestand aus Exkursionen, und wir waren gut vorbereitet mit Lunchpaketen, um uns den ganzen Tag über mit Energie zu versorgen. Um 11 Uhr wechselten wir zu Workshops und Gesprächen, die von verschiedenen Institutionen veranstaltet wurden.

Hier ist eine Aufschlüsselung der Exkursionen und Aktivitäten nach Teams:

- Team Regen, unter der Leitung von Juliane, besuchte die Rummelsburger Bucht mit der Rainwater Agency.
- Team See- und Kleingewässer, geleitet von Luca, führte Experimente im Ökowerk e.V. durch.
- Team Binnengewässer, bestehend aus Svenja, Leonie und Sophie, verbrachte einen aufregenden Tag im IGB mit einem Austausch unter der Leitung von Dr. M. Venohr.
- Team Trinkwasser, mit Samuel und Annika, erkundete die Trinkwasserstraße und erhielt Tipps zur Verwendung von öffentlichen Wasserspendern.
- Team Meer & Ozeane, bestehend aus Josué und Emma, hatte einen Workshop mit Merijaan OHG.

Nach diesen spannenden Exkursionen und Workshops hatten wir um 14 Uhr eine Pause, in der etwas Freizeit zur Verfügung stand. Später trafen wir uns wieder, um gemeinsam zum Treffpunkt für den geführten Spaziergang zu gehen.

Der Höhepunkt des Nachmittags war der geführte Spaziergang entlang der Berliner Mauer, der am Infomobil in Friedrichshain, begann und bei dem nicht nur die internationalen, sondern auch die deutschen Gäste, viel über die Geschichte Deutschlands lernten.

Als der Tag zu Ende ging, versammelten wir uns zum Abendessen im Peter Pane.

Es war ein erlebnisreicher und bereichernder Tag, voller Erkundungen und Lernerfahrungen.

Am Mittwoch, den 01.11.23, trafen wir uns um 8:30 Uhr im Rathaus Charlottenburg, wo uns Tainá Guedes willkommen hieß. Um 9:00 Uhr wurden wir in Gruppen eingeteilt, welche vier verschiedene Workshops, unter dem Motto UNWATER, innerhalb der nächsten Stunden durchführen würden. Der erste Workshop wurde von Tainá Guedes persönlich geleitet. Wir betrachteten von ihr gemalte Bilder und interpretierten sie. Die Bilder befassten sich alle mit der Beeinflussung von Menschen auf ihre Umwelt und regten zum Nachdenken an. Anschließend sprach Tainá über bewusste und umweltfreundliche Ernährung, was ebenfalls sehr interessant war.

Der zweite Workshop drehte sich um das Erstellen von Collagen, die mit dem Thema Wasser/Wasserverschmutzung in Verbindung stehen sollten. Die Leiterin gab uns hilfreiche Tipps zum Erstellen von Collagen, und dieser Workshop begeisterte die meisten, da er viel Raum für Kreativität ließ.

Die nächsten zwei Workshops waren ebenfalls kreativ. In einem kochten wir und achteten darauf, Bio- oder regionale Produkte zu verwenden, und besprachen den Wasserverbrauch. Im letzten Workshop erstellten wir ein GIF zum Thema Wasserverschmutzung. Insgesamt dienten die Workshops dazu, die Brisanz des Themas auf spielerische und künstlerische Weise näherzubringen.

Um 13:45 Uhr aßen wir gemeinsam zu Mittag, und anschließend hatten wir 2 Stunden Pause. Nach der Pause trafen wir uns vor dem Fernsehturm auf dem Alexanderplatz. Der Ausblick aus 203 Metern Höhe war unglaublich, besonders bei Dunkelheit, als die Lichter der Stadt beinahe magisch wirkten.

Zum Abendessen waren wir alle zusammen in einem typisch deutschen Restaurant, wo das Essen sehr lecker war.

Am Donnerstag, den 2. November, wurden wir nach dem Frühstück von den Betreuerinnen Svenja und Marleen für eine Bootstour auf der Spree abgeholt. Da alle Programmteilnehmer teilnahmen, hatten wir die Möglichkeit, weitere Leute kennenzulernen und uns auszutauschen. Die einstündige Tour startete um 10:00 Uhr an der Schlossbrücke und bot einen herrlichen Blick auf Berlin auf dem Weg nach Berlin Mitte. Nach Ankunft am Reichstagsufer um 11:00 hatten wir Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, und trafen uns um 13:00 Uhr vor dem Bundestag zum Mittagessen im Paul-Löbe-Haus.

Anschließend besuchten wir eine Präsentation im Parlamentsraum der Grünen über Herausforderungen und Lösungen zum Thema Wasser, die in Deutschland momentan im Fokus stehen. Hierbei hatten wir die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Um 17:00 Uhr begann eine umfangreiche Tour durch das Reichstagsgebäude und wir bekamen einen Einblick in die Funktionsweise des politischen Systems in Deutschland. Die Tour endete auf dem Dom des Reichstagsgebäudes.

Um 19:15 Uhr begleiteten uns die Betreuer Oliver, Svenja und Samuel zum Abendessen in ein indisches Restaurant, dem Amrit, wo wir den Abend ausklingen ließen. Nach dem Essen gingen wir um 20:45 Uhr gemeinsam zurück zum Hotel.

Insgesamt hatten wir einen sehr interessanten und informativen Tag, und alle Programmteilnehmer konnten viel Neues über die Politik in Deutschland lernen.

Am Freitag, dem letzten Tag der Jugendkonferenz in Berlin Charlottenburg, trafen wir uns morgens um 8:00 Uhr in der Hotellobby und gingen dann in Gruppen zur Town Hall, wo wir zunächst einen Überblick über den Tag erhielten und dann mit der Arbeit begannen.

Ab 9:15 Uhr fanden wir uns in unseren Stammgruppen zusammen (Team Rain, Team Lakes and Small Waters, Team Drinking Water, Team Seas & Oceans und Team Inland Waters). Jede Gruppe bestand aus einer oder manchmal zwei Personen aus jedem Land, darunter Sri Lanka, Italien, Minden (Deutschland), Türkei und Mannheim (Deutschland).

Unsere Aufgabe innerhalb der Gruppen war es, eine kreative und informative Präsentation vorzubereiten und sie dann vor den anderen Gruppen zu präsentieren. Bis 12 Uhr arbeiteten alle Gruppen an ihren Präsentationen, und dann gab es Mittagessen.

Nach dem Mittagessen präsentierten alle Gruppen ihre Arbeiten, die teils Theaterstücke, Gesangseinlagen, Quizspiele oder klassische Präsentationen umfassten. Nach den Präsentationen gab es eine offene Fragerunde mit dem Publikum. Anschließend hatten wir 2-3 Stunden Freizeit, bevor das Programm fortgesetzt wurde.

Um 17:30 Uhr trafen wir uns mit den Begleitern Oliver, Juliane und Annika im Kino Delphi Lux und schauten uns den Film "Aquarela" der Filmreihe #2030 von Wiktor Alexandrowitsch Kossakowski an. Danach diskutierten wir mit Oliver Schruoffeneger und dem Publikum darüber und tauschten Meinungen aus.



Damit endete die Woche, und jeder genoss entweder im Hotel oder außerhalb seinen letzten Abend. Insgesamt war es eine äußerst interessante und lehrreiche Jugendkonferenz in Berlin Charlottenburg.

Wir konnten wertvolle internationale und parterstädtische Kontakte knüpfen, unser Wissen vertiefen und unser Umweltbewusstsein schärfen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass die Stadt Mannheim uns bei der Finanzierung unserer Fahrtkosten unterstützte und uns auf die Bewerbung der internationalen Jugendkonferenz aufmerksam machte.

Außerdem danken wir der Stadt Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf für die tolle Organisation aller Programmpunkte, allen ReferentInnen, sowie für die leckere Verpflegung und Unterkunft.

(Edda Gehrlein, Lola Bühn, Fatima Seck, Ella Kaiser, Emmanuel Nwigwe, KS1)